

Wiesbadener Tagblatt.

No. 132.

Mittwoch den 8. Juni

1864.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik dahier circa 100 Karrn Häuserkohle und Steinkohlenasche und 30 " Straßendünger in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Eisenbahnpioniers Carl Cäsar von hier, in Kleidungsstücken, Weißzeug, Bettwerk &c. bestehend, Rheinstraße No. 13 im Hinterhaus, Eingang durch das Thor, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Da die am 1. d. M. stattgehabte anderweite Vergebung der Grundabfahrt, welche sich bei Fortsetzung des Hauptcanals in der Schwalbacherstraße dahier ergibt, vom Gemeinderath nicht genehmigt worden ist, so soll diese Grundabfahrt Freitag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr nochmals in dem hiesigen Rathaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 8. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen in hiesigem Rathause einige alte Mobiliargegenstände des Landesfiscus, als: altes Eisen, Maculaturpapier, alte Waffen, eine Parthe alte Vorhänge &c. zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. ds. M. Nachmittags 4 Uhr läßt Herr P. Kremer's dahier die diesjährige Crescenz von 4 Morgen deutschem Alee an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz Ecke der Adolph- und Adelheidstraße.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hofe der vier Jahreszeiten dahier verschiedene Mbelien, sowie Bretter, Treppen, Fenster, Thüren und verschiedenes Gehölz gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 8. I. M. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathause

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Karrn,
- c) 1 Kommode,
- d) 1 Pferd,
- e) 1 Kommode,

- f) 1 Kanape, und zwei Stühle
- g) 1 Kanape,
- h) 2 Kanape,
- i) 1 Kanape,

- k) 1 Kanape mit 6 Stühlen

versteigert werden.

Biesbaden, den 7. Juni 1864.

8534

281. oR

Der Gerichtsvollzieh'r.

Biebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathause

- a) 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und ein Tisch,
- b) 1 Kanape und 1 Caunitz

versteigert.

Biesbaden, den 7. Juni 1864.

8535 281. oR

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Holzversteigerung.

Montag den 13. d. Mts. Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald District Grünbeck

57 eichen Wertholzstämme von 285 Ebfß.,

4 Hainbuchenstämme von 30 Ebfß.,

260 Stück eichen Gerüstholzer,

675 " Baumstüzen,

23 Kftr. gemischtes und eichen Schälholz,

10,025 Stück gemischte und

3,025 " eichen Schälholzwellen, und

Dienstag den 14. d. Mts. ebenfalls Morgens 9 Uhr anfangend, werden

im District Erbenauer

30 eichen Wertholzstämme von 200 Ebfß.,

8 Kfster gemischtes und eichen Schälholz,

10,800 Stück " eichen Schälholzwellen

versteigert.

Naurod, den 4. Juni 1864.

Schneider, Bürgermeister. 69

Zur Errichtung des neuen Synagogenbaues soll die Grundarbeit auf dem Wege der Soumission veraffordirt werden; die Bedingungen liegen auf dem Bureau, Kapellenstraße No. 2, zur Einsicht offen, und wird der Termin zur Öffnung der schriftlich einzureichenden Anerbietungen auf Freitag den 10. Juni ls. Is., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

8314

Ein Küchenschrank mit Glasauflatz ist billig zu verkaufen Nerostr. 15. 8433

Zur Beachtung. In der Mädchen-Arbeitschule dahier werden unter Anleitung geprüfter Lehrerinnen gut genäht ein kleines Hemd zu 10 kr., ein großes zu 15 kr., ein Bettluch 12 kr. und ein Handtuch 4 kr. Auch ist daselbst eine Parthei baumwollene Strümpfe zu festgesetzten Preisen zum Verkaufe vorräthig. Folgende Damen unsrer Stadt, welche uns in unsrer Anstalt kräftigst unterstützen, sowie der Unterzeichnete sind zu weiterer Auskunft und zur Entgegennahme von Leinwand bereit: Frau Geh. Reg.-Rath Dr. Firnhaber, Frau Oberschulrath Dr. Schwarz, Frau Pfarrer Köhler, Frau Maes, Frau Walther, Fr. v. Massenbach, Fr. Dößner, Fr. Willms, Fr. Philippi, Fr. Bais. Gute Strohdecken in der Knaben-Arbeitschule gewoben, werden fortwährend billig verkauft in dem Elementarschulgebäude. **Höser.**

Möbelfabrik und Holzbildhauerei
von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5,
empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Korbstühle von 40—90 fl. ver $\frac{1}{2}$ Dutzend. 5145

Sapellenstraße 3 — Möbelverkauf.

Bei meiner Abreise nach Wien beabsichtige ich meine sämtlichen Möbel neuesten Geschmacks, sowie einen vorzüglichsten, in London preisgekrönten Concertflüge und mehrere wertvolle Ölgemälde aus der Hand zu verkaufen.

Die Gegenstände können jeden Tag von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittag eingesehen werden. **Schäfer-Hofmann,**

8427 Sängerin am hiesigen Theater.

Verkauf billiger Spiegel

bei **Otto Liebel**, Vergolder, Schulgasse 4. 7641

Das Möbellager Goldgasse 6

empfiehlt ie feinsten Luxusmöbeln (auch Polstermöbel unter Garantie) sowie zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände und bemerkt gleichzeitig, daß ich mehrere Jahre selbstständig in der feineren Möbelschreinerei gewirkt, wodurch es mir bei meinem neuen Unternehmen an Kenntnissen nicht mangelt, weshalb ich meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen glaube.

7527 **Gottfried Müller**, vormals Barockmöbelschreiner.

Maiagoni-Möbel-Ausverkauf.

Taunusstraße 5 werden nachstehende Möbel wegen Geschäftsaufgabe sehr billig verkauft, als Schreib- und Kleiderschränke, Spiegel u. Bücherschränke, Auszieh- u. andere ische, Stühle, Commode, Bettstellen, Nachttisch u. s. w. 8531

Ein Scheuertor und ein Hofthor ist zu verkaufen bei

Fritz Weygand, Langgasse 37. 8536

Taunusstraße 45, ein elegantes Sopha in Mahagoni und eine neue nussbaumene franz. Bettschranke mit Sprungfedernmatratzen sehr billig zu verkaufen. 8531

Zwei neue, 1 einthüriger und 1 zweithüriger Kleiderschrank und eine Kinderwiege stehen lig zu verkaufen. Wo, sagt d. Exped. 8434

Goldgasse 2, Carl Herr, Goldgasse 2,

Sattler,

empfiehlt sich mit seinem Lager aller Arten Reiseeffekten, sowie im Anfertigen von Pferdegeschirren und Reparieren von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung dauerhafter und geschmackvoller Arbeit und der billigsten Preise.

Es werden daselbst noch brauchbare alte Koffer gegen neue umgetauscht. 8537



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten **Flügel** und **Tafel-Claviere** der renomirtesten Fabrikat, insbesondere die so beliebten **Pianino's** (grand dimension) unter mehrjähriger Garantie. 8441

Sichere Hülse für Augenfräuse!

Dr. White's berühmtes **Augenwasser** mitfürstlichem Privilegium beliehen, zubereitet allein von Franz Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen, wirkt ohne alle nachtheiligen Folgen sicher, kräftig und schiell bei Augenschwäche, entzündlichen Zuständen, wässriger Aufschwelling der Augenlider, Schleimfluss und schützt vor Erblindung.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Acht zu haben bei

A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

Hermann Thiel's Mundwasser.

Dieses aus reinen Kräutern und Wurzeln verfertigte Präparat, welches von Autoritäten in der Medicin als das vorzüglichste Mittel gegen jede Art Zahnschmerz, Zahngeschwulst, übeln Geruch aus dem Munde, sowie gegen schwammiges, leicht blutendes und entzündetes Zahnfleisch, Scorbuk und sog. Caries anerkannt ist, hat außerdem noch den Vorzug, daß es den Weinsteine von den Zähnen nimmt und somit den Mund vor jeder Unreinigkeit schützt.

Acht zu haben bei **A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.** 173

Lilionese

vom Königl. preuß. Ministerium concessionirt, reinigt binnea 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und scrophulöse Unreinigkeiten der Haut, zu haben bei **A. Thilo, Marktsir. 11.** 7756

Echt persisches Insectenpulver in Fl. à 18 fr. und in Päckchen à 8 und 4 fr. Sicherer Mittel zur Vertiligung der Flöhe, Wanzen &c.
Insectenpulvertinktur in Fl. à 18 fr.

empfiehlt **A. Flocke, Webergasse 17.** 9

Russische Sardinen (mariniert), **ostind. Ingber** (eingemacht) in Töpfen wie in einzelnen Pfunden empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25. 8538

Ein schön gewachsener Oleander ist billig zu verkaufen. I Röderallee 12, zweiter Stock. 8539

Soeben ist eingetroffen und in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:
zu haben:

Der Reform-Verein und die evangelischen Geistlichen in Nassau.

Sendschreiben
an die Herren der „Neuen Wiesbadener Zeitung“
von Pankratius Servatius.
Preis 18 fr.

Hugo Grotius!

Dessen Werke in deutscher Uebersetzung vom Jahre 1709, Druck und Einband
schön, sind billig zu kaufen. Wo, sagt die Expedition. 8540

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasserbäder
können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badekarten sind in der Anstalt und bei der Expe-
dition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 7 Uhr Nachm. 207

Heilbad Nerothalquelle.

Nerothal No. 1.

Gröfning der reinen kalten und warmen Quellwasserbäder.
Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr. Die warmen Bäder
brauchen nach jeglicher Einrichtung nicht mehr vorher bestellt zu werden.
Wiesbaden, den 4. Juni 1864. C. W. Guckuk. 8413

Ziehung

der Freiburger fl. 7 Loose am 15. Juni a. c.

Haupttreffer Frs. 20,000, 2000, 1000 &c.

Hierzu Original-Loose coursmäfig und zu dieser Ziehung gültig billigst
bei J. & M. D. Stern. 8541

Für Seidenzüchter.

Ein Apparat mit 6 Spinnkästen ist Geisbergstraße No. 6 zu ver-
kaufen. 8542

Ein antiker Schreib-Cylinder wird billig abgegeben. Die
Expedition sagt wo. 8532

Ein gebrauchter, aber noch sehr gut gehaltener Rauniz ist zu verkaufen
bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 8530

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

95

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan im Monat Mai 1864.

Von Biebrich nach Cöln $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$, 12 Uhr Vormittags.

" " Linz 3 Uhr Nachmittags.

" " Bingen $6\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

" " Mannheim 1, $4\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " Rotterdam 4mal wöchentlich ohne Uebernachtung und nach London 3mal wöchentlich.

Von Wiesbaden nach Biebrich $6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, 11 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,
Langgasse No. 24.

Biebrich, den 25. März 1864.

Der Agent:

Castendyck.

Thermometer

zu ärztlichem Gebrauch

in $\frac{1}{5}$ Grade abgetheilt, Scala nach Reaumer oder
nach Celsius sind vorrätig das Stück zu 2 fl. 30 fr.
bei

Opticus Knaus,

Langgasse No. 7, vis-à-vis dem Schützenhof.

und alte Colonnade No. 5 u. 6.

Strohhüte.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich den
Rest aller meiner noch vorräßigen Strohhüte
zum selbstkostenden Fabrikpreise.

C. H. Schmittus,

Langgasse 33.

Billig zu verkaufen.

Ellenbogengasse No. 9 Strohhüte zu 36 fr., 48 fr., 1 fl.,

Pariser Kappen 48 fr., 1 fl.

8418

Eine Parthe baumwollener Socken, Strümpfe für Herren und Damen, sowie auch für Kinder, habe ich erhalten und empfehle dieselben dem geehrten Publikum.

A Harzheim. Goldgasse 21.

8530

Blousen von 2 fl. 48 fr. bis 5 fl., Kinder-Blousen 1 fl. 30 fr.

J. Neininger. Damensteidermächer, Metzgergasse 24.

Hochstätte 28 ist eine Grube Ochsenküche zu verkaufen.

8544

95
t.
h.
en,
er
fr.
of.

Unter Garantie. **CHINA-SILBER** Gebr. Hepp.
Fabrikzeichen für die im Zollverein zu versenden-
den Waaren.
der k. k. landesbefugten Metallwaarenfabrik von
Conraetz & Dittler in Wien.

Filiale für Deutschland: Gebr. Hepp in Pforzheim.

Dieses seit 18 Jahren in Österreich so rühmlichst bekannte China-Silber besteht aus einer weißen Metallunterlage mit dauerhafter galvanischer 16-löcheriger Verzierung, für welche garantirt wird.

Wir beecken uns die Anzeige zu machen, daß wir die General-Agentur für das Großherzogthum Hessen und Nassau dem Herrn

Ludwig Felmer, Glas- und Porzellanhändlung in Mainz, übertragen haben und können von diesem Hause jederzeit Preise und Muster vorgelegt werden.

Gebr. Hepp.

Mit Bezugnahme auf obige Annonce beeche ich mich mitzutheilen, daß die gangbarsten Artikel stets auf Lager vorrätig sind und Bestellungen zu Fabrikpreisen prompt effectuirt werden.

8227

Ludwig Felmer, Leichhofstraße No. 10.

W. & C. Wolff, Louiseplatz 7, 4073
empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und Pianino's, sowie Patent-Tafelklaviere von Kaim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

Beschiedene Möbel in Mahagoni und Nussbaum, Küchen-geräthschaften, Abreise halber zu verkaufen Mainzerstraße No. 14, Parterre. 8545

Zu verkaufen
starke Gartenstühle Goldgasse 6. 7527

Futtermehl 7
ist billig zu haben. Das Nähere bei 8546
7 **S. Herxheimer**, Faulbrunnenstraße 7

50 Stück achtkantige grün angestrichene Pfähle sind zu haben Ludwig-straße No. 11. 8547

Ein kleiner kupferner Waschkessel steht billig zu verkaufen Kirchgasse No. 13 im Hinterhaus. 8548

Zu verkaufen Hochstätte No. 4:
zwei neue große Kleiderschränke, zum Hängen und Legen eingerichtet, 6 Stück Nachttische, 3 Bettladen, alles neu und gut gearbeitet und nussbaumien lackiert. 8316

Ein fast noch neuer Wagen von 100 Etr. Tragkraft ist billig zu verkaufen. Näheres Adolphshöhe. 8549

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen, von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein.
8550

Ruhrkohlen, Osen- u. Ziegelskohlen,
direct vom Schiff bei J. K. Lembach in Biebrich. 110

Ruhrkohlen.

Prima-Qualität, fette und stückreiche Ware, am Schiff in Biebrich bei
Heinr. Heyman. 8082

Bonner Portland-Cement.

Bei eintretender Bausaison empfehle ich mein Lager von Bonner Portland-Cement in stets frischer und guter Ware zu billigstem Preise.
Jos. Berberich,
Eck der Bahnhof- und Louisestraße 18.
6325

Delfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-lacke, Pinsel in größter Auswahl, sowie alle übrige trockene Farbwaren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Anton Roth, Goldgasse 8. 5695

Das Speditionsgeschäft von Albert Liebrich, Marktstraße 36, übernimmt den Versand von Gütern, Reiseeffecten &c. nach allen Orten des In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager. 6112

Das Haus Saalgasse 26 ist unter vortheilhaftesten Bedingungen so gleich auch auf später zu verkaufen.

Das Nähere zu erfragen Mühlgasse 9. 8145

4 eichene starke Gartenbänke (Alleebänke) mit grünem Delfarben-Anstrich sind zu verkaufen Platter Chaussee 5. 8286

Röderallee 8 ist ein Morgen ewiger Klee zu verkaufen. Derselbe steht auf die Bierstädter Gemarkung im kleinen Hainer. 8282

Zu verkaufen ein schönes Kanape, ein Waschtisch und ein einschläfiges Deckbett Nerostraße 30. 8430

Ein sehr gutes gangbares Geschäft in der besten Lage ist wegen Familienverhältnisse zu verkaufen. Näh. Expedition. 8364

Eine frischmeliende junge Fahrkuh und Karren mit Henninwerk steht Wohnortsveränderung wegen bei G. Weygandt, Klostermühle, zu verkaufen. 8366

Marktstraße No. 7 ist Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen. 8551

Weizenstroh ist zu verkaufen Herrnmühlweg 4. 8552

Röderallee 4 im Hinterhaus ist eine Almose und ein Schwarzkopf zu verkaufen. 8553

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 132)

8. Juni 1864.

Turnverein.

Samstag den 11. d. Mts., Abends präcis 9 Uhr, Generalversammlung bei Frau Wtb. Freimshiem.

Tagessordnung:

- 1) Berathung und Beschlussfassung über eine Beteiligung der Gesangriege des Vereins bei einem demnächst abzuhaltenden Concerfe des Herrn Franz Fischer.
- 2) Wahl eines Beisitzers.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

28

Borrähig (en carte de visites)

Se. Hochwürden Herr Domdechant Jost von Limburg
bei E. Hering, Photograph,
Wilhelmsallee.
8555

Hotel zum Erbprinz v. Nassau.

Täglich frisch zum Gabesfrühstück Wiener Rosibraten, sowie Wiener Schnitzel und Gulasch, Mittagstisch zu 24 kr. Vorzügliches Lagerbier und ausgezeichnete Weine empfehlt achtungsvoll August Scholl. 8274

Heute Mittwoch den 8. Juni

bei

Herrn Jacob Poths Concert der Familie Deininger.

Aufgang 8 Uhr.

8556

• No 4 Kreuzer der Schoppen

ausgezeichneter Borsdorfer von heute an bei

Chr. Scherer.

8425

Cacoigna, feinstes Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden empfohlen

Schumacher & Poths,

151 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Geräucherte Ochsenzungen

8557 billigst bei Chr. Ritzel Wittwe.

Packlisten sind billig zu verkaufen bei Louis Krempel. 8226

22, Webergasse 22.

Mäntel, Mantillen, Paletots, Corsetten
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen festen Preisen
p. p. K. Gottlieb.
Clemens Schnabel,
Damenkleidermacher, Webergasse 22.

8554

J. Hertz,

Marktstraße 13,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Kleider-
stoffen jeder Art:

Thybet in allen Farben und Qualitäten,
Cachemire, weißen, 3 Ellen breiten,
Franz schwarze Seide in breiten Sorten,
Sommer-Châles in Cachemire und Barège,
Weiß. satinirten Unterrockstoff in Rocklänge,
Shirting, Halb- & Ganz-Piqué,
Weiße, rothe u. damascirte wollne Bettdecken,
sowie alle in dieses Fach gehörige Artikel.

Bei billiger u. reeller Bedienung geschieht der
Verkauf nur zu festen Preisen.

8558

Zur Beachtung.

Fortsetzung des sehr schönen, guten Taffetbäder-Verkaufs in Auswahl
bei **H. G. Bär.** untere Metzgergasse 36. 7836

Durch eintretende Pfingsten bleibt mein Laden
Freitag und Samstag geschlossen.

8559

Joseph Wolf.

Mahlmühle zur Dietenmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst nach dem hier üblichen
Cours gemahlen wird; die Frucht wird nach Wunsch abgeholt und das Mehl
baldigst reell zurückbesorgt. Es bittet um geneigten Zuspruch.

J. Ost. 8379

Ein vollständiges Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen. Näheres
Expedition. 8560

Wühlgasse 4 sind zu verkaufen: 1 nussbaumener und 1 tannener Schreib-
tisch, 1 nussbaumene Commode und mehrere andere Tische. 8561

Wein-Preise

bei

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,

Marktstr. 11.

Die Flasche zu $\frac{1}{4}$ Litre
ohne Glas.

Jahrgang.

Weisse Weine:

1858r	Laubenheimer	fl. 24 kr.
"	Deidesheimer	" 30 "
1861r	Bodenheimer	" 36 "
"	Niersteiner	" 48 "
1858r	Hochheimer	$\frac{1}{4}$ Litre mit Glas.
1861r	Rauenthaler	1 " 12 "
"	Rüdesheimer Berg	1 " 30 "
1858r	Neroberger	1 " 45 "

Rothe Weine:

1858r	Ingelheimer	$\frac{1}{4}$ Litre ohne Glas.
1861r	Assmannhäuser	1 " — "

Fremde Weine:

1858r	Malaga	$\frac{1}{4}$ Litre mit Glas.
"	Madeira	1 " 12 "

Mouss. Rheinwein prima Qualität

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger. Leere Flaschen werden zu 6 kr. pr. Stück zurückgenommen.

Ferner hat mir die Weinhandlung von
Chr. Beydemüller in Frankfurt a. M.

das Dépôt ihrer franz. Weine für hiesigen Platz übergeben und empfehle ich deren garantirt reine Weine in nachfolgenden Sorten bestens:

Die Flasche zu $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas.

Jahrgang.

1857r	Bordeaux St. Estèphe	1 fl 36 kr.
"	St. Julien	1 " 12 "
1861r	Medoc	1 " — "
1859r	Frontignau	— " 54 "
"	Burgunder	— " 54 "

Per Dutzend Flaschen billiger. Proben gratis. 8562

22, Webergasse **Ausgesetzt.** Webergasse 22.

Barege - Shawls & Mollmantillen verkaufe um vollständig damit zu räumen bedeutend unter dem Einkaufspreis.

p. p. R. Gottlieb.

8554 **Clemens Schnabel.**

Krische Butter vorzügl. Qualität, aus hiesiger Umgegend, zum Marktpreis, Schmelzbutter und Schweineschmalz empfiehlt **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35. 8563

Ein großer Hand-Atlas der Erde und des Himmels in 50 Blättern, ist billig zu verkaufen Langgasse 23, eine Stiege hoch. 8459

Stopfen billigst zu verkaufen Lannusstraße 23. 8532

Ein neuer einhürigiger Kleiderschrank nussbaum-lackirt ist billig zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 8462

Carl Hofmann, Blindenlehrer, Heidenberg 26,

empfiehlt sich in

Nohrstuhlslechten u. Clavierstimmen zu billigen Preisen.

Aufträge werden direct oder bei Herrn Kaufmann **Wibel**, Kirchgasse 35,
entgegengenommen. 8564

Eine **Ordonnaanz-Büchse**, für deren Güte garantirt wird, wird Louisenstraße 18, zwei Stiegen hoch, zu kaufen gesucht. 8565

Gefunden

Samstag den 5. Juni gegen Abend ein goldner **Ring**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 8566

Gefunden. ein **Paquet**, Seidenzeug, Futter zc. enthaltend. Abzuholen bei **Albert Liebrich**, Marktstr. 36. 8567

Verloren am Montag ein **Trau-Ring**; wahrscheinlich in der Rheinstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 8568

Ein goldene **Manschettennadel** wurde am Montag verloren. Dieselbe ist gegen eine angemessene Belohnung im Europäischen Hof 42 abzugeben. 8569

Verloren am Sonntag Nachmittag vom Heidenberg durch die Langgasse und Webergasse bis zum Cursaal eine goldne **Kroche**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Heidenberg No. 22. 8503

Am Sonntag Morgen zwischen 3 und 4 Uhr ist mir mein **Hund** (einer englischer Boxer), rothgelb von Farbe, am Hosthor abhanden gekommen und ersuche Denjenigen, welcher Auskunft über sein Verbleiben geben kann, mir solche gegen gute Belohnung mitzutheilen. Vor Ankauf wird gewarnt. 8570

Arnold Berger.

Ein Gymnasiast sucht Röst und Logis bei einer anständigen Bürgersfamilie. Anzeigen nimmt die Exped. d. Bl. an. 8571

Für eine größere renommirte Fabrik von Gas- und Wasseranlagen, sowie Gasbeleuchtungsgegenständen zc. in Berlin wird ein **solider, an Thätigkeit gewöhnter, sicherer Mann**, verheirathet oder ledig, der im Stande ist, den Posten eines **Inspectors und Machnungsführers** zu übernehmen, zu engagiren gewünscht. Das Jahresgehalt beläuft sich vorerst auf 600 Thlr. Preuß. Cour., wird aber bei Tüchtigkeit bis auf 800 Thaler erhöht. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Im Auftrage J. Holz in Berlin, Fischerstraße 24. 8119

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstr. 28. 8572

Es empfiehlt sich als Dameskleidermacherin Frau Kies, Neugasse 14. 8573

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Nöderallee 18, 2. St. 8574

Eine Waschfrau vom Lande sucht Beschäftigung in dem Hause. Näheres in der Exped. 8575

Stellen-Gesuche.

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 3 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für hier und nach Frankfurt a. M. gesucht durch das Stellen-nachweisungsbureau A. Buchenauer, Heidenberg 17, im 3. Stock. 8576

Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht bei Schuhmacher G. Schäfer, Webergasse 2. 8577

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Webergasse 1, im Ritter. 8578

- Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht,
 wird auf Mitte Juni gesucht. Wo, sagt die Exped. 8579
 Ein solides Mädchen, welches eine kleine Haushaltung ohne Frau übernehmen kann und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht Saal-gasse 8. 8580
 Ein ordentliches, braves Hausmädchen wird gesucht. Zu erfragen Weber-gasse No. 13. 8581
 Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gleich gesucht in Schmitt's
Privat-Hotel. 8582
 Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten Burgstraße 2. 8583
 Es wird ein Köchin mit guter Zeugnissen in eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Exped. 8584
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich
lochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Hößnergasse 19
im Hinterhaus. 8585
 Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und weben kann, wird gesucht.
Näheres Neugasse 3. 8015
 Eine gute Köchin wird gesucht Neuberg 1, Parterre. 8400
 Ein treues, gesittetes Mädchen, evangelisch, in allen Arbeiten gewandt, von
seiner bisherigen Herrschaft aufs beste empfohlen, sucht einen Dienst als Haus-
mädchen. Näheres Wellritzstraße 6, 1 Treppe hoch. 8442
 Ein Mädchen in Dienst gesucht Röderstraße 7. 8524
 Ein solides Mädchen, die französisch und englisch spricht, einem kleinen Haus-
halt vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Nah. Expedition. 8586
 Es wird ein zuverlässiges älteres Mädchen Anfangs Juli in Dienst ge-
sucht, was selbstständig lochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht.
Näheres Exped. 8397
-
- Ein gebildeter junger Mann, der mit der Bedienung von Herrschaften, sowie
mit der sorgfältigsten Behandlung von alten oder fränkischen Personen vertraut
ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Wer, s. d. Exp. 7742
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei W. Hack, Schneidermeister. 7744
 Ein braven Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei C. Prinz,
Schuhmacher, Saalgasse 8. 8587
**Gesucht: ein geschickter und fleißiger Gärtner-
bursche, Jahresdienst. Wo, sagt Exped.** 8588
-
- 2000 fl. und 7000 fl.**, ganz oder getheilt, sind auszuleihen. Friedrich Schaus. 8589
500 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 8590
-
- ## Friedrichstraße 40
- ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen
nöthigen Bequemlichkeiten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres auf dem
Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Neugasse 2. 8591
 Hochstätte 28 ist ein Logis nebst Scheuer und Stallung auf den 1. Juli
zu vermieten. 8593
 Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819
 Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlängen mit
Küche. 8446
 Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8468
 Kirchgasse 25 im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8594

Kirchgasse 35 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf den
1. October zu vermieten. 7827

Leberberg 4

- ist die Bel-Etage mit Küche und Keller sogleich zu vermieten. 8595
Michelsberg 24 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 8472
Neugasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8596
Römerberg 33 im zweiten Stock ein Logis auf den 1. Juli zu ver-
mieten. 8597
Schachstraße im Hause des J. Sarg ist ein unmöblirtes Zimmer gleich
zu vermieten. 8305

Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

- find ein Salon mit 1—8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt,
zu vermieten. 6409
Wellriststraße 19 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Mitgebrauch der Waschküche, Wasser-
pumpe, Regen, Bleichplatz &c., bis zum 1. October an eine stille Familie zu
vermieten. 8598

Wilhelmstr. I., vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten;
auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029
In dem neu erbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße ist Parterre ein
schön möblirtes großes Zimmer zu vermieten. 8032
In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes
Zimmer mit einem oder zwei Kabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu
vermieten. 6062
In der unteren Friedrichstraße ist ein kleines Logis im Hinterbau auf 1. Juli
zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 8599
In meinem Hause Ecke der Web- und Langgasse ist im 3. Stock ein
Logis, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Dachkammer und einer
Kellerabtheilung, auf 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8447
Am Heidenberg No. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 8200
Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201
No. 22 der untern Webergasse ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer
mit Alkoven und Cabinet zu vermieten. 8449
Zwei möblirte Zimmer in schöner Lage sind wegen Abreise der Familie für
die Sommermonate zu vermieten. Auch kann eine Küche und Mansarde
abgegeben werden. Näheres in der Exped. 8481
Ein Laden nebst Comptoir in der besten Geschäftslage der Stadt ist per
1. September mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 7355
Zwei kleine Wohnungen auf den 1. Juli auch sogleich zu vermieten. Das
Nähere Stadt Kreuznach. 8600
Zwei ineinandergehende Zimmer unmöblirt sind sogleich oder auf 1. Juli zu
vermieten. Zu erfragen Goldgasse 5. 8601
Ein kleines Zimmerchen, möblirt oder unmöblirt, steht sogleich zu vermieten
Maurergasse 10, zweiter Stock. 8602
Heidenberg 14 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 8592
Heidenberg 20, Hinterhaus, können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle er-
halten. 8603
Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Arbeiter Logis erhalten. 8604
Schachstraße 23 kann ein reinlicher Arbeiter Rost u. Schlafstelle erhalten. 8605

Herzliche Gratulation dem Ph. Harb.

zu seinem gestrigen Geburtstag von denen, da man's nicht vergift, wenn ihres
Freundes Geburtstag ist. Ph. E. u. J. W. 8606

Meinen herzlichsten Glückwunsch der lieben Louise St. . . s in der Doz.
heimerstraße No. 19 zu ihrem heutigen 19. Geburtstage.

G. g. Christian. R. M. 8606

Dem kleinen Willy in der Kapellenstraße viele Glückwünsche zu seinem ersten
Geburtstag. 8606

Urssen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Heute Mittwoch den 8. Juni.

1) Anklage gegen a) Christian Zahmer 2r, 27 Jahre alt, Siebmacher, und
b) Friedrich Necht, 38 Jahre alt, Schuhmacher, beide von Obertiefenbach,
Amts Nastätten, wegen Gewaltthätigkeit.

2) Anklage gegen a) Johann Sommer von Hochheim, 20 Jahre alt,
Maurer, wegen Schriftfälschung, und b) Franz Hoffmann von da, 20 Jahre
alt, Tagelöhner, wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen.

3) Anklage gegen Carl Wirth von Sonnenberg, Justizamts Wiesbaden,
16^{1/2}, Jahre alt, Tüncherlehrling, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichts-Rath Horstmann.

Staats-Anwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lanz.

Bertheldiger: Herr Procurator Erlemeyer.

Herr Procurator Ebel.

Herr Procurator Wilhelm jun.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen
bei Rechnungsrath Krafft ferner eingegangen:

Durch Herrn Amtmann Bonhausen zu Wehen a) aus der Gemeinde Born 1 fl. 45 kr.,
b) Daisbach 2 fl. 32 kr., c) Ehrenbach 2 fl. 36 kr., d) Eschenhahn 2 fl. 23 kr., e) Görs-
roth 1 fl. 55 kr., f) Michelbach 18 fl. 56 kr., g) Niederlibbach 2 fl. 12 kr., h) Ober-
auoff 1 fl. 21 kr., i) Oberlibbach 2 fl. 16 kr., k) Orsen 5 fl. 89 kr., l) Watzhahn 44 kr.,
zusammen 42 fl. 19 kr., welches dankend bestätigt

Wiesbaden, den 7. Juni 1864. v. Breibach-Büttelheim

General.

Zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr sind
weiter eingegangen:

Von Herrn Neuf, Rentner, 5 fl., 2. 1 fl., durch Herrn Bahnhofswärter Diess von
8 Beamten der Taunus-Eisenbahn 6 fl. 45 kr., von Hrn. C. G. 5 fl., Ph. M. 1 fl.,
W. P. 2 fl.

welches dankend bescheinigt Chr. Bollmann.

Der letzte Tag im Vaterlande.

Eine Erzählung aus dem Leben, von Friedrich Otto.

Was mag wohl in der Seele dieses Mannes vorgehen? dachte ich, nachdem
ich längere Zeit einen meiner Bekannten, wir wollen ihn Hugo nennen, beobachtet
hatte, der, an eine Säule gelehnt, dem Tanz der Gesellschaft, die sich in dem
Salon des reichen Kaufmanns und Rhetors S. in Hamburg zum Osterfest zu-
sammen gefunden hatte, theilnahmslos zusah.

Es gibt gewisse Physiognomien, die, wenn sie auch nicht schön zu nennen sind,
doch einen angenehmen, wohlthuenden Eindruck auf den Beschauenden ausüben.
Man fühlt sich zu solchen Persönlichkeiten sympathisch hingezogen, ohne sich über
den wahren Grund dieser Zuneigung Rechenschaft geben zu können.

Hugo's Bütze trugen den Stempel des denkenden, geistvollen Mannes, der
tiefe Ernst, welcher sich auf denselben ausprägte, hatte nicht das Abstoßende, fin-
stere, welches jede gegenseitige Annäherung hindert, sondern jene ruhige, träumie-

rische Würde, die, besonders bei gefühlvollen Frauen, einen so tiefen Eindruck herzvorzubringen pflegt.

Ich ahnte bei Hugo eine tief wurzelnde Melancholie, die wohl in herben Prüfungen und Schicksalen seines Lebens ihre genügende Erklärung fand. —

Soeben wurde das choreographische Quodlibet, der kostliche übermäßige Coillon, executirt. Die Damen engagirten. —

Als ich mich zu Hugo wendete, um durch einige heitere Worte seinen Träumereien eine andere Richtung zu geben, näherte sich demselben eine junge, reizende Wittwe, die, wie mir nicht entgangen war, fortwährend ihre feurigen, schwarzen Augen wohlwollend auf Hugo's Person halte ruhen lassen, und forderte ihn zum Tanz auf.

Hugo lehnte den schmeichelhaften Antrag höflich, doch bestimmt, ab.

Die Folge davon war, daß, da die Damen das Engagementsrecht hatten, die junge Frau meine zunächst stehende Wenigkeit als Erfaz in Anspruch nahm.

Sie tanzte wie eine Sylphide, doch wagte ich nicht, das Glück lange zu genießen, da ich vermutete, daß es ihr nicht um das Vergnügen des Tanzes zu thun gewesen, sondern daß sie mir nur das Opfer gebracht, um sich nicht das Ansehen zu geben, als wenn sie sich durch den von Hugo erhaltenen Korb beleidigt fühle.

Wir ließen uns alsdann auf den Divan in einer Nische des Saales nieder.

„Sie kennen Herrn Hugo?“ fragte sie mich leise, die Unterhaltung beginnend.

„In Berlin bin ich oft mit ihm zusammengekommen,“ erwiederte ich, „und hatte dabei Gelegenheit, seinen gefühlvollen, edlen Charakter kennen und schätzen zu lernen.“

„Wird er in Hamburg seinen Wohnsitz nehmen?“

„Nein, morgen bei Anbruch des Tages reist er mit dem Schiffe Columbus nach Amerika, um sich daselbst eine neue Heimat zu gründen.“

Die junge Dame erblachte bei der Nachricht und stammelte kaum hörbar:

„Was veranlaßt Herrn Hugo, sein Vaterland zu verlassen?“

„Es ist mir selbst ein Geheimnis,“ entgegnete ich.

„Ich weiß nicht,“ fuhr sie mit ihrer sanften Stimme fort, indem ihr schönes Antlitz erglühete, „warum ich mich bei der Nachricht seiner Abreise so schmerzlich berührt fühle, ich sehe diesen Mann heute zum ersten Mal; aber ich empfinde für ihn ein so aufrichtiges Mitgefühl, dessen ich mich selbst nicht recht bewußt bin. — Ein tiefes Leiden scheint in seiner Brust zu walten.“

„Ihre Ahnung trügt Sie nicht, ein tiefes Seelenleiden spricht aus seinen Augen; zehrende Gemüthskrankheit scheint seinen Geist umdüstert zu haben.“

„War Herr Hugo verheirathet?“

„Ja, und soviel ich weiß, sehr glücklich.“

„Kannten Sie seine Frau?“

„Nein, ich habe sie nie gesehen.“

„Wann läichtet das Schiff, womit Herr Hugo reist, den Anker?“

„Morgen früh um sechs Uhr.“

„Werden Sie ihn nach dem Hafen begleiten?“

„Ich halte es für meine Pflicht; auch nach dem Valle werde ich noch einige Stunden mit ihm zusammen sein und hosse Gelegenheit zu finden, ihm die erfreuliche und so schmeichelhafte Mittheilung zu machen, welch großen Anteil Sie an ihm nehmen.“

„Ich wünsche ihm alles Gute, möge er das Glück in der neuen Welt finden, was unsere Heimat ihm vorenthalten hat.“

Thränen standen in den Augen der jungen Frau. Sie liebte Hugo und er hatte keine Ahnung davon. —

Der Ball war zu Ende.

(Fortschung folgt.)